



Abschiedsfest in der Hedinger «Krone», von links: Daniel und Gaby Müller, Guido Keller, Eliane Heinzer und Franz Liebhart (Dileca AG). (Bild Werner Schneiter)

# «Unbezahlbar, was du geleistet hast»

## Guido Keller bei K. Müller AG pensioniert

Mit einer kleinen Feier in der Hedinger «Krone» wurde Guido Keller, Equipenchef bei der K. Müller AG, in den Ruhestand verabschiedet. Tausende von Tonnen Abfall haben er und seine Belader vom Säuliamt in die Verbrennungsanlage nach Dietikon gefahren.

Am Lenkrad, am Jasstisch und – trotz aktueller Misere – beim FCZ, da fühlt sich Guido Keller wohl. Schon zu jenen Zeiten, als er während 30 Jahren für die OVA in Affoltern tätig war. Ans Lenkrad wird sich der Affoltemer künftig nur noch privat setzen. Als Equipenchef und Chauffeur eines Kehrriktwagens geht er nun zwei Jahre vor dem ordentlichen Termin in den Ruhestand – nach tausenden von Kilometern, die er bei den Sammeltouren im Säuliamt zurückgelegt hat. Tausende Tonnen haben seine Belader seit Anfang 2003, als die K. Müller AG den Sammeldienst übernommen hat, ins Fahrzeug gehievt.

Mit grosser Routine und ebenso grosser Zuverlässigkeit erledigen die Männer ihre nicht immer einfache Arbeit, die oft durch Wind und Wetter erschwert wird. «Unbezahlbar, was du in all den Jahren geleistet hat», würdigte Firmenchef Daniel Müller den «Neu-Ruheständler». Wie zufrieden er mit seiner Equipe im Säuliamt sein kann, zeigt auch der Umstand, dass am Firmensitz in Wallisellen nur ganz selten Reklamationen aus der Bevölkerung eintreffen – und selbst diese sind nicht immer gerechtfertigt.

«Guido Keller, den ich seit vielen Jahren kenne, identifiziert sich mit der K. Müller AG», sagt Franz Liebhart, Geschäftsführer der Dileca AG, der Auftraggeberin der K. Müller AG. Die K. Müller AG ist im Säuliamt und in angrenzenden Gebieten mit vier Fahrzeugen unterwegs. Im Gebiet fallen gesamthaft jährlich rund 12 000 Tonnen Kehrrikt und Grüngut an. Der Kehrrikt wird im Verbrennungsofen der Limeco in Dietikon den Flammen übergeben. Der verfügt über eine Verbrennungskapazität von jährlich 80 000 Tonnen. (-ter.)